

# Was verbindet Schönheit und die Börse miteinander?

*Wie werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Anlagestrategie geschaffen? Ein optimaler Mix von harten Fakten wie Unternehmenskennzahlen und weichen Faktoren wie das Kennen des Anlegerverhaltens führt zu einem nachhaltigen Anlageerfolg.*

VON BERNHARD STEINER

Die Börse ist wie ein Schönheitswettbewerb, bei dem jener gewinnt, der die Siegerin am besten voraussagen kann. Es wäre falsch, auf jene Miss zu setzen, die objektiv am schönsten ist oder die man selbst für die Schönste hält. Vielmehr muss versucht werden, den Geschmack der übrigen Beurteilenden bestmöglichst zu treffen. Auf diesen Aspekt hatte bereits der britische Ökonom John Maynard Keynes vor langer Zeit hingewiesen.

## Wie kann die Börsenpsychologie hilfreich sein?

Weshalb machen viele kluge Menschen bei ihren Finanzinvestitionen schwerwiegende Fehler? Wichtig ist, die Verhaltenstendenzen zu kennen, damit die Stolpersteine umgangen werden können und der Erfolg optimiert werden kann. Es überrascht nicht, dass sich die meisten privaten Investoren selbst als nicht erfolgreich bezeichnen.

## Verhalten sich Anleger wie Affen?

Verhaltenstests mit Primaten belegen, dass beim Thema Finanzen sich der Mensch über Millionen Jahre hinweg nicht entwickelt hat. Affen und Menschen reagieren gleichermassen irrational, so ein Forschungsergebnis der ame-

rikanischen Universität Yale. Anleger fürchten Verluste mehr, als sie Gewinne schätzen. Bedingt durch die Verlustaversion, werden Anlagen mit Buchverlusten zu lange gehalten, während Anlagen mit Buchgewinnen zu früh verkauft werden. Nun, was können wir im Vergleich zum Affen besser machen? Die Affen lassen sich mit «Beute» fangen und lassen sie nicht mehr los. Dadurch können sie ganz einfach gefangen werden. Können Sie als Anleger loslassen? Eine der vielen Möglichkeiten, diesen hinderlichen Kreislauf zu optimieren, ist den Gewinn laufen zu lassen, jedoch konsequent eine Stop-Loss-Limite zu setzen und diese auch kontinuierlich anzupassen, um allfällige Verluste einzugrenzen.

## Was bedeutet Börsenpsychologie (Behavioral Finance)?

Behavioral Finance ist ein Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaft, die sich mit menschlichem Verhalten auf Finanz- und Kapitalmärkten beschäftigt. Die Börsenpsychologie analysiert die emotionalen Beweggründe, die den Anleger bei seinen finanziellen Entscheidungen leiten. Investoren unterliegen emotionalen Einflüssen und entscheiden nicht völlig rational. Deshalb werden die Verhaltensweisen des «emotionalen Anlegers» untersucht, unter anderem die Themen Selbstüberschätzung, Herdentrieb, Verlustaversion und so weiter.

## Selbstüberschätzung

Eine häufig bei Einzelinvestoren festzustellende Eigenschaft ist Selbst-Überschätzung – der Glaube zu wissen, was passiert, oder auch einfach die Überzeugung, mit Investmentdetails vertraut



Die Börse ist wie ein Schönheitswettbewerb (hier die «Miss Zürich»-Wahl mit Gewinnerin Nathalie Raguth. ZVG

oder besser informiert zu sein, als dies in Wirklichkeit der Fall ist. Anhand des Autofahrens kann dies gut erläutert werden. Wie gut fahren Sie Auto im Vergleich zu den anderen Verkehrsteilnehmern? Die Mehrheit der Autofahrer schätzt sich als sehr gute Autofahrer ein. Nur die Unfallquote zeichnet offensichtlich ein anderes Bild.

## Dem Herdentrieb folgen?

Ein Herdenverhalten kann entstehen, bei dem ohne eigene Überzeugung das Verhalten der anderen nachgeahmt wird. Ein Beispiel des Herdentriebes wird von der Fachhochschule Wolfsburg wie

folgt eingebracht: «Macht ein Analyst eine Vorhersage, die nicht der herrschenden Meinung entspricht und die sich als falsch erweist, leidet sein berufliches Ansehen. Liegt er als Einziger richtig, werden seine Prognosen als Zufallstreffer bezeichnet. Um sein Ansehen nicht aufs Spiel zu setzen, schliesst er sich deshalb der Mehrheitsmeinung an.» Den Herdentrieb können wir in weiteren Situationen wahrnehmen, so zum Beispiel beim Restaurant-Besuch. Stellen Sie sich eine idyllische Strasse vor, mit je einem lauschigen Restaurant rechts und links der Strasse. Das eine Restaurant ist fast leer, das nebenan aber voll. Die meisten Menschen tendieren dazu, das volle Restaurant zu betreten, auch wenn sie dort auf einen Tisch warten müssen, und – dies ist das Spannende an der Geschichte – auch nicht wissen, ob das Essen in diesem Restaurant wirklich besser ist. Dieser Herdentrieb führt an der Börse in der Regel zu Käufen zu hohen Preisen und zu Verkäufen in der Nähe der Tiefst-Kurse. Wollen Sie dies wirklich?!

## Was muss berücksichtigt werden für eine gelungene Lösung?

Führen Sie, um Verfälschungen Ihrer Erinnerung zu minimieren, genaue Aufzeichnungen über die Informationen, die für Ihre Anlageentscheidungen wesentlich waren. Um der eigenen Psyche auf die Schliche zu kommen, empfiehlt Professor Martin Weber allen Geldanlegern, ein Anlagetagebuch zu führen, in dem einzelne Entscheidungen begründet und Markteinschätzungen sowie Kursziele festgehalten werden. Die subjektiven Prognosen im Nachhinein mit der tatsächlichen Entwicklung zu ver-

## Zum Autor

Bernhard U. Steiner, Lenzburg, Mediator SDM-FSM, ist in Führungsfunktionen im Finanzbereich tätig. In den vergangenen Jahren galt sein Interesse vor allem den Bereichen Behavioral Finance (Börsenpsychologie) und Konfliktmanagement. Als Betriebsökonom hat sich Bernhard Steiner im Coaching, Master IAP und Konfliktmanagement, Universität St. Gallen, weitergebildet.



Bitte richten Sie Ihre Fragen an: Aargauer Zeitung AG, Ratgeber Pulverfass, Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon, oder an: [inerate@azmedien.ch](mailto:inerate@azmedien.ch)

gleichen, ist ausserordentlich ernüchternd. Zudem sollte die eigene Überzeugungen in Bezug auf die Börse herausgefunden, überprüft und entsprechend angepasst werden. Rüdiger Götte weist auf ein wichtiges Element des erfolgreichen Anlegers hin. «Um das Geld zu meistern, muss man zunächst sich selbst meistern.» Sich selbst meistern könnte unter anderem das Bewusstwerden der eigenen hinderlichen oder förderlichen Überzeugungen bedeuten.

Die Zukunft kann keiner voraussehen, aber man kann die Grundlagen für Zukünftiges schaffen. Ich wünsche Ihnen eine «schöne» Börse.

Der nächste Ratgeber Pulverfass erscheint am 16. Dezember.